

Das erste Mal

Von Glamorous91

Chapter 4: Gestört, gestörter, Bakura

Teas Sicht

Ich bin gerade mit Seto in der Pause. Der nach Atemu ausschau hält. Seid dieser Yugi ins Krankenzimmer gebracht hat, verhält sich Yugi setsam laut Seto. Als wir diesen erblicken stützt Seto auch schon los.

„Was hast du mit Muto gemacht?“

„Hey Seto was geht mit dir auf einmal ab?“

„Bei mir ist alles bestens Herr Yamato. Zufälligerweise habe ich aber Yugi getroffen, nachdem du ihn im Krankenzimmer abgeliefert hast und gelinde gesagt der Junge wirkte verstört. Und da ich weiss wie du drauf bist liegt meine Vermutung nahe dass du ihn angefasst hast.“

„Komm mal runter, ich habe überhaupt nix gemacht. Aber seid wann interessiert dich den überhaupt was mit Yugi ist.“

„Das geht dich erstens nichts an wieso. Zweitens ich habe von deinem Vater die Order bekommen auf dich acht zu geben. Du weisst Papi dreht dir sonst den Geldhahn zu. Und drittens solhe Sexpartys wie du sie hast in Ägypten gefeiert, kannst du hier vergessen.“

„Sonst gehts bei dir echt aber noch oder? Nur weil ich mal paar Fehler gemacht habe...“

„Paar Fehler? Atemu ich bitte dich. Du weisst genau was du alles schon gemacht hast. Und noch ein Fehler und ich rufe deinen Vater an. Und nun geh mir aus den Augen.“

Ehe Atemu regieren kann hat Seto ihn auch schon zur Seite gestossen und ist mit mir an ihm vorbei.

„Seto, findest du deine Reaktion nicht etwas übertrieben? Du hast ihn ja total angepampt. Nun warte doch mal ich komme ja kaum hinterher“

Plötzlich bleibt er stehen so das ich gegen ihn laufe.

„Übertrieben? Tea also wirklich. Du hängst mir doch dann ständig in den Ohren wenn was ist, ich kann dich ja gerne an gestern Abend erinnern als du mir die Hölle heiss

gemacht hast, nur weil ich ein Essen hatte. Außerdem ich habe die Verantwortung für Atemu und sein Vater ist ein wichtiger Geschäftskunde. Wenn ich diesen Verliere kann ich den Laden zu machen. Daher muss ich schauen was er treibt. Und es kann ja wohl nicht in deinem Sinne sein, wenn er sich an deinen besten Freund vergreift. Jetzt tu mir einen Gefallen und geh zu deinem Freunden, ich habe noch ein wichtiges Telefonat. Wir sehen uns später“

Er gibt mir noch einen kurzen Kuss auf die Wange und ist mit seinem Handy schon davon gestürmt. Ich fühle mich etwas vor den Kopf gestoßen. Okay das gestern Abend war nicht ganz fair, aber was hätte ich machen sollen? Das er mich weiter wie den letzten Dreck behandelt und mich nur mal beachtet wenn ihn die Lust treibt? Und ich werde einen Teufel tun und ihm verraten was Atemu geplant hat. Mittlerweile bin ich der Meinung dass ich sowieso nichts daran ändern kann. Hoffe nur er verpfeift mich nicht an Yugi.

Irgendwas muss zwischen ihm und Atemu auch vorgefallen sein und ich werde nach der Schule rausfinden was es ist.

Der Schultag zog sich leider in die Länge so das ich gleich nach der letzten Stunde, Yugi einen Besuch abstatte. Ich begrüße Yugis Großvater der die Haustüre öffnet, mit einer Umarmung und eile die Treppe hoch zu Yugi. Dieser liegt kauernnd mit angezogenen Beinen in seinem Bett und weint?

„Hey Yugi, ich bins Tea. Was ist den passiert?“

„Es ist nix es geht mir nicht so gut“

„ Und das hat bestimmt mit Atemu zu tun. Komm mir kannst du es sagen ich bin deine beste Freundin und nicht so Ignorant wie unser Lieber Joey“

Ich setze mich zu ihm aufs Bett und streichle ihm sachte am Arm . Yugi ist schon echt knuffig und mittlerweile gar nicht mehr so klein. Die letzten Monate hat er einen gewaltigen Schub gemacht. Yugi schaut mich mit seinen Augen an die voller Tränen sind und schmeißt sich in meinen Arm. Wie ein Baby wiege ich ihn hin und her.

„Wir haben uns geküsst“ flüstert er mir leise entgegen.

„WAS?“ gebe ich leicht geschockt von mir.

„Ich habe Atemu geküsst oder er auch mich oder wir haben uns geküsst und es hat mir gefallen. Sehr sogar. Ich weiss nicht was ich machen soll. Den einen Moment ist er ein Arsch, dumme Sprüche oder etwas dominant und dann wieder liebevoll und zärtlich. Ich weiss einfach nicht was ich denken soll. Soll ich ihm wirklich eine Chance geben? Ich weiss einfach nicht was los ist. Ich bin verliebt in ihn aber streite immer mit ihm und dann knutschen wir im Krankenzimmer rum. IM KRANKENZIMMER.“

„Weißt du Yugi. Dass ist doch gar nix schlimmes. Ich meine du bist 18 und längst alt genug um solche Erfahrungen zu machen. Gib ihm doch eine Chance. Schreib ihm eine Whats App und geh mit ihm essen bei Burger World. So könnt ihr 2 euch mal in Ruhe kennen lernen ohne das jemand dabei ist“

„Aber ich habe seine Nummer doch gar nicht und in der Schule möchte ich ihn nicht ansprechen. Grade weil Bakura meist immer in seiner Nähe ist. Trotz das er Ryous Cousin ist, ist er mir nicht ganz geheuer“

„Nicht verzagen, Tea fragen. Gib mir mal dein Handy ich schreibe ihm, ich hab seine Nummer.“

Yugi geht zu seinem Schreibtisch und gibt mir sein Handy. Also schreibe ich Atemu das ich, also Yugi gerne mit ihm morgen nach der Schule zu Burger World gehen möchte. Als Zusatz schreibe ich das wir gerne da weiter machen können, wo wir im Krankenzimmer aufgehört haben.

Als Yugi abgeschickte Whats App sieht, faucht er mich an.

„Das hast du jetzt nicht wirklich geschrieben“

Ehe ich ihm antworten kann, meldet Yugis Handy eine neue Nachricht von Atemu.

~ Hallo Yugi, lass mich Raten meine Nummer hast du von Tea? Daher glaube ich nicht dass du deine Nachricht so ernst meinst mit dem weiter machen. Aber ich gehe gerne mit dir essen. Bis morgen ;) Atemu ~

„Na wenigstens kennt er mich anscheinat das ich sowas niemals schreiben würde“

„Hey komm als würdest du es ausschlagen, wenn Atemu die Initiative ergreift“

„ Ich sage nix mehr dazu meine liebe“ und boxt mich spielerisch leicht gegen die Schulter.

„ Wollen wir noch ein Eis essen gehen?“

„Das ist lieb Yugi, aber ich muss langsam nach Hause es dämmert schon.“

Außerdem geht es mir die letzten Tage schon nicht so gut füge ich Gedanken hinzu. Das werde ich sicherlich Yugi nicht unter die Nase reiben er hat schon genug sorgen. Denke der ganz Stress in letzter Zeit und die vielen Streitereien mit Seto, schlagen mir auf den Magen.

„Ich bringe dich aber“ und schon eilt er zu seinem Stuhl und holt sich seine Jacke. Den ganzen Weg über unterhalten wir uns noch über belanglose Themen. Ich drücke an der Türe, Yugi nochmal an mich und gehe die Türe hinein.

Yugis Sicht

Ich bleibe noch vor der Türe stehen, bis Tea in diese hineingegangen ist. Ich schätze ihre Eltern sind mal wieder arbeiten und ich mag es einfach Nicht wenn sie Abends noch alleine durch die Gegend spaziert. Mittlerweile ist es dunkel, da Tea und ich langsam den Weg gegangen sind. Ich atme die kühle frische Luft ein. In mir kribbelt alles wenn ich heute an die Schule denke und auch an morgen wenn ich dran denke mit Atemu essen zu gehen. Ja ich freue mich wie ein kleines Kind auf morgen.

Ich spaziere den Weg langsam nach Hause, bis plötzlich eine Hand meine Schulter ergreift und mich gegen die Hauswand drückt. Vor mir taucht Bakura auf. Scheisse was will der den.

„ Aufgepasst kleine Pussy. Was soll die Scheisse, Atemu so eine Nachricht zu schreiben? Er hat es mir schon gesteckt was im Krankenzimmer lief. Und ganz ehrlich? Fühlst du dich jetzt besonders? Lass es du kleiner Gartenzwerg. Ich habe so lange drauf gewartet das Atemu endlich seine schwämerein zu dir einstellt und dann knutscht du mit ihm? Nicht mit mir ich werde dir zeigen, was für ein kleines schwaches Kind du bist“

Ehe ich weiter reagieren kann schlägt er mir schon mit der Faust ins Gesicht. Der nächste Schlag landet in meinen Magen ich Falle auf die Knie, aber schon packt er mich und zieht mich an meinen Haaren hoch.

„Du willst einen Schwanz du kleine Ratte? Den kann ich dir geben. Wenn ich mit dir fertig bin, kannst du nicht mehr stehen“

Er reist mir meine Jacke von den Schultern und zerreißt mein Oberteil einmal in der Mitte. Dieses fällt zu Boden und schon stehe ich nur noch in Hose vor ihm mein ganzer Körper zittert aber ich kann mich nicht bewegen.

„Sieh mal einer an. Du siehst ja ganz ansehnlich aus. Hätte ich nicht Gedacht. Aber das wird die auch nichts bringen. Ich werde dich so hart durchnehmen, dass du dich nie wieder vor einer fremden Person nackt zeigen wirst.“

Und schon ist er an meiner Hose. Reist mir diese förmlich mit meiner Boxershorts runter. Ich stehe komplett entblößt vor ihm. Er nimmt mein Glied in die Hand und drückt feste zu so das ich vor Schmerz aufstöhne.

„Schrei nur“ grinst Bakura mich an.

Ich stehe immer noch mit dem Rücken an der Wand. Er packt mich grob an den Hüften und dreht mich um, so das mein Hintern zu ihm zeigt. Ich höre nur noch seinen Reißverschluss und schließe meine Augen, will das es schnell vorbei geht.

„BAKURA DU MISSGEBURT, LASS DIE SCHEISSE“ höre ich jemanden Brüllen und das Bakura weggerissen wird von mir. Dann wird alles schwarz vor meinen Augen...